Wallfahrt nach Fátima

Informationen für den technischen und Geistlichen Reiseleiter

Inhalt des Pilgerortes:

Millionen Pilger besuchen jährlich den portugiesischen Ort, der erst seit den sechs Marienerscheinungen von 1917, als sich die Mutter Gottes den drei Hirtenkindern Lucia, Jacinta und Francisco zeigte, zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte der christlichen Welt wurde. Fátima entwickelte sich zu einer Stätte des Gebets und der Buße. Ihr Inhalt ist „Gottesliebe und Nächstenliebe, Gebet, Buße und Hoffnung auf die ewige Seligkeit“ (Ratzinger). Dies geschah zu einem Zeitpunkt, als die politische Lage in Europa äußerst angespannt war. Höhepunkte der Wallfahrtsfeierlichkeiten sind die internationalen Feiern zum 12./13. eines Monats (zwischen Mai und Oktober), die sonntäglichen Eucharistiefiern auf dem großen Platz vor der Basilika sowie der tägliche Rosenkranz an der Erscheinungskapelle und die sich anschließende Lichterprozession.

Programm des Heiligtums

07.30 h	hl. Messe in der Kapelle des Todes von Jesus
09.00 h	hl. Messe in der Kapelle des Todes von Jesus
10.00 h	Rosenkranz in der Erscheinungskapelle (samstags und sonntags von Ostern bis Oktober).
11.00 h	hl. Messe (von Ostern bis Oktober Mo-Sa in der Basilika, Internationale hl. Messe, an Sonntagen am Freialtar mit Abschiedsprozession).
12.00 h	Rosenkranz in der Erscheinungskapelle (Mo-Fr). Außer am 08. Dezember und am 13. Jenes Monats.
12.30 h	hl. Messe in der Erscheinungskapelle (an Sonn- und Feiertagen in der Kapelle des Todes von Jesus und von Ostern bis Oktober in der Basilika der Allerheiligsten Dreifaltigkeit).
15.00 h	hl. Messe in der Kapelle des Todes von Jesus (im August und Sonn- und Feiertage in der Basilika der Allerheiligsten Dreifaltigkeit).
16:00 h	Rosenkranz in der Erscheinungskapelle, nur an Sonn- und Feiertagen.
16:30 h	hl. Messe in der Kapelle des Todes von Jesus (Sonn- und Feiertage in der Basilika der Allerheiligsten Dreifaltigkeit und von Ostern bis Oktober in der Erscheinungskapelle)
17:00 h	Feier der Pilgergruppen zur Begrüßung Unserer Lieben Frau (nur samstags von Ostern bis Oktober).
17:30 h	Eucharistische Prozession an allen Sonn- und Feiertagen von Ostern bis Oktober.
18:30 h	hl. Messe in der Kapelle des Todes von Jesus (Donn in der Kapelle des Heiligen, Rosenkranz in der Erscheinungskapelle.
21:30 h	Rosenkranz in der Erscheinungskapelle nur samstags von Dezember bis Palmsonntag.
21:30 h	Rosenkranz in der Erscheinungskapelle und Lichterprozession (November)
21.30 h	Rosenkranz und Lichterprozession von Ostern bis Oktober.

Notizen

Bis zum Advent, Lichterprozession täglich. Von Advent bis Fastenzeit, Lichterprozession am Samstag und am 12. In der Fastenzeit gibt es keine Lichterprozession.

Beichtgelegenheit für Pilger dt. Sprache: siehe Plan am Eingang in den Beichtkapellen (täglich von 10-11 und von 18-19 Uhr). „Andachtsgegenstände“ werden jedes Mal gesegnet, wenn ein Priester den Rosenkranz vorbetet.

Sepe meldet die Gruppen am 12. und 13. an, aber darf keine Teilnahme in den Feierlichkeiten bestätigen. Wenn die GL an diesen Tagen teilnehmen möchten, sollen sie sich vor Ort an der Erscheinungskapelle melden, ca. 1 Stunden vor der Anfang der Feierlichkeiten am 12. abends und 13. vormittags (Gesetz beim Rosenkranz und Lesung/Gebet beim Internationalen Gottesdienst).

Für alle anderen Sonntage gilt, den Wunsch vorab beim bp zu melden, wenn die geistliche Leitung an den Feierlichkeiten teilnehmen möchte (Lesung/Gebet beim Internationalem Gottesdienst).

Wallfahrten des 12. und 13. (Erscheinungstag) von Ostern bis Oktober

(ähnliches Programm findet auch an den Wochenenden Samstag/Sonntag statt)

AM 12.

- 07.30 h Konzelebration in deutscher Sprache in der Erscheinungskapelle
- 08.30 h Kreuzweg von der Erscheinungskapelle zum Kalvarienberg (Valinhos), anschließend Eucharistiefeier (07:30 – 09:00 Uhr kein Kreuzweg für Gruppen)
- 16.30 h hl. Messe mit den Kranken, danach Eucharistische Prozession
- 18.30 h Offizieller Beginn der Wallfahrt in der Erscheinungskapelle
- 21.30 h Rosenkranz in der Erscheinungskapelle
- 22.00 h Lichterprozession und feierliche Konzelebration am Freialtar

AM 13.

- 00.00 h – 07.00 h Nächtliche Vigilfeier
- 07.00 h Eucharistische Prozession
- 09.00 h Internationaler Rosenkranz in der Erscheinungskapelle
- 10.00 h Schlussfeier: Prozession, feierliche Konzelebration, Krankensegnung und Abschiedsprozession

Wallfahrten des 12. und 13. (Erscheinungstag) von November bis Ostern (auch Samstag und Sonntag)

AM 12.

- 21.30 h Rosenkranz in der Erscheinungskapelle mit Lichterprozession, Außer während der Fastenzeit

AM 13.

- 10.00 h Rosenkranz in der Erscheinungskapelle
- 10:45 h Prozession
- 11.00 h Konzelebration in der Kirche der heiligen Dreifaltigkeit

In der Basilika der Allerheiligsten Dreifaltigkeit finden folgende Hl. Messen statt:

Samstags: 11.00 h

Sonntags: 11.00 h, 15.00 h und 16.30 h

Die Kirche kann täglich zwischen 09:00 h und 19:00 h besichtigt werden.

Gottesdienstorte:

Erscheinungskapelle, Basilika, Monument dos Valinhos in Aljustrel, Hauskapelle der Casa Sao Nuno und 4 Kapellen in der neuen Kirche der Heiligen Dreifaltigkeit.

Die Capela de Nossa Senhora das Dores (Kapelle der Schmerzen) befindet sich hinter der Erscheinungskapelle am Ende der Kolonnaden und wird mittlerweile nur noch für Gottesdienste jener Gäste benutzt, die im dazugehörigen Gästehaus wohnen (nicht verfügbar für Gruppen). Dort befindet sich auch das wunderbare Fenster mit dem Sonnenwunder. Auf der andere Seite der Kolonnaden befindet sich die Kapelle „Engel des Friedens“ (Anjo da Paz), ehemalige Kapelle der Ewige Anbetung (Lausperenne).

Orte für religiöse Programme:

Kapelle Engel des Friedens: befindet sich auf der rechten Seite am Ende der Kolonnaden. Sie dient als private Kapelle für alle, die dort Gottesdienst feiern möchten.

Seit 2009 ist das ALLERHEILIGSTE in der neuen Kirche der Allerheiligsten Dreifaltigkeit in der Capela do Santissimo Sacramento ausgesetzt und 24 Stunden geöffnet. Zwischen Mai und Oktober am 12. abends wird die Kapelle geschlossen und nur am 13. um 07:00 Uhr geöffnet.

Am Donnerstag findet in der Kapelle Gottesdienst um 18:30 Uhr statt

Kreuzweg

1. Der kleine Kreuzweg an der Basilika (nur Bildwerk, nicht Weg)

2. Der große Kreuzweg entlang der Straße Batalha – Fátima:

Beginn 13 km vor Fátima bei dem Dorf Reguengo do Fetal. Schlichte 2m hohe Granitkreuze nach jedem Kilometer.

3. Der kleine Kreuzweg oder ungarische Kreuzweg, weil ungarische Katholiken, die im Sommer 1956 nach dem gescheiterten Befreiungsversuch ihr Land verlassen haben, diesen Kreuzweg gestiftet haben. Beginn neben dem östlichem Verteilerkreis, wo die Straßen nach Vila Nova de Ourem und Tomar abgehen. Vierzehn kleine Kapellchen aus weißem Kalkstein - am Ende monumentale Kreuzigungsgruppe über einer kleinen, dem Hl. Stephan von Ungarn geweihten Kapelle (calvario).

Nach der VIII. Station passiert der Kreuzweg die Stelle, an der die Gottesmutter den Kindern im August 1917 erschienen ist (OS VALINHOS) = Tälchen. Dort befindet sich eine Madonnenstatue in einer Kapelle.

Zwischen der X. und XII. Station geht links ein Fußweg zum "LOCA DO ANJO" (ehem. Loca do CABECO) ab. Dort waren im Frühjahr und Herbst 1916 zwei der drei Engelserscheinungen.

Beichtgelegenheit: entweder in privater Absprache mit dem Geistlichen Leiter der Gruppe oder in den neuen Beichtgelegenheiten in der Kirche der heiligen Dreifaltigkeit unter dem Rosenkranzplatz.

Fatima (Sehenswürdigkeiten)

Die „kleine Kapelle“ „Capelinha“

01.08.18 Baubeginn einer kleinen Kapelle

18.04.19 Fertigstellung (Noch keine Weihe durch den zuständigen Bischof)

13.06.20 wurde die Marienstatue aufgestellt (Jose Ferreira Tedim, Künstler aus Braga). Aufgrund der unsicheren Verhältnisse mußte sie nachts in Sicherheit gebracht werden.

Vom 05.-06.06.22 wurde die Kapelle durch Sprengkörper schwer beschädigt

Ein weiterer Sprengkörper, der am Stumpf der Steineiche angelegt wurde, explodierte nicht

Die Kapelle wurde im ursprünglichen Zustand wiederhergestellt.

Am 13.04.24 wurde zum 1. Mal die Hl. Messe vor dem Gnadenbild gefeiert

Im September 1945 spendeten Portugals Frauen die kostbare Krone mit vielen Perlen und Edelsteinen

Am 13.05.46 wurde die Statue von Kardinal Masella gekrönt.

Papst Paul der VI. kommt zum 50. Jahrestag nach Fatima als 1. Papst überhaupt und betet in der Kapelle

Die 2 m Steinsäule vor der Kapelle bezeichnet die Stelle, an der die Eiche der Erscheinungen stand

Die große gesicherte Steineiche, ist noch der Baum, unter dem die Kinder vor den Erscheinungen den Rosenkranz beteten.

Der Pilgerplatz

Der Bischof von Leiria kaufte 1921 mit dem Opfergeld der Pilger ein großes Grundstück um die Erscheinungskapelle

Er ließ an der tiefsten Stelle des Platzes (Herz Jesu Statue) nach Wasser graben. Schon bald sprudelte eine Quelle. Da es vorher im Umkreis von 12 km keine Quelle gab, glaubte man an eine wunderbare Fügung. Die Herz Jesu Statue wurde am 13.05.32 geweiht.

1927 entdeckte man bei Erdarbeiten 2 weitere Quellen

1933 wurde mit dem Bau des großen Platzes begonnen (Architekt Antonio Lino aus Lissabon). Von der Basilika bis zum großen Kreuz ca. 700m und 200m breit. Er fasst 250.000 Menschen.

Der Pilgerplatz ist auf die Basilika und die Kolonaden ausgerichtet. Am Ende des Platzes steht ein neues 34 m hohes Metallkreuz neben der neuen Kirche der Allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Bischofsweihe fand am Tag der 1. Erscheinung statt.

Am 31.10.-42 vollzog er als Papst die Weihe der Welt an das Unbefleckte Herz Mariens

1950 Dogma der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel

Papst Pius der XII., der am 30. und 31. Oktober und am 01. und 08. November 1950 eine Vision des Sonnenwunders hatte

Auf der anderen Seite wurde das Denkmal des zuständigen 1. Bischofs von Leira errichtet

Hinter der Erscheinungskapelle steht das Krankenhaus: „Unserer Lieben Frau von den Schmerzen“ der Grundstein wurde am 13.10.24 gelegt (Krankenherberge)

1929 Erweiterung zum Krankenhaus

Anbetungskapelle: *Altarbild*: Triumph des Unbefleckten Herzens

Fenster in der Rückwand: Sonnenwunder

gegenüber der Erscheinungskapelle befinden sich zwei Gebäude, die „unserer lieben Frau vom Berge Karmel“ geweiht sind.

Nach dem Krankensegen, nach dem Hochamt wird das Gnadenbild zur Erscheinungskapelle zurückgebracht.

Hunderttausende winken mit weißen Tüchern dem Gnadenbild nach.

Die Basilika

Den Plan zum Bau der Basilika entwarf ein Holländer, der in Porto beschäftigt war.

Nach seinem Tod 1933 setzte ein Lissaboner Architekt sein Werk fort und veränderte die Pläne teilweise nach südländischem Geschmack.

Grundsteinlegung 13. Mai 1928

07.09.53 (25 Jahre später) Einweihung

Titel einer Basilika erhielt die Rosenkranzkirche am 12.11.54, nachdem die Säulengänge rechts und links vollendet waren.

Die Arkaden werden von Statuen geziert

HI. Theresia von Ávila

HI. Franz von Sales

sel. Marcelino von Champagnat

HI. Johannes de la Salle

HI. Alfons Maria Liguori

Hl. Johannes Don Bosco
mit seinem Schüler Dominikus Savio

In den Kolonnaden rechts und links die 14 Kreuzwegstationen

Über den Arkadennischen, in Richtung zum Haus „Unserer lieben Frau vom Berge Karmel“ die Statuen

Hl. Ludwig Maria Grignion
Hl. Vinzenz von Paul
Hl. Simon Stock
Hl. Ignatius von Loyola
Hl. Paul vom Kreuz
Hl. Johannes vom Kreuz

Die großen Statuen jeweils am Anfang und Ende des Kreuzweges (4 portugiesische Heilige)

Hl. Johannes von Gott
Hl. Johannes von Britto
Hl. Antonius von Padua
Hl. Nuno Alvares Pereira (s. Batalha)

Turmhöhe 65m

61 Glocken (stündlich das Fatimalied)

Bronzekrone 8 Tonnen

In der Turmnische steht seit 1959 ein Herz Mariä Statue aus Marmor 4,5m (Geschenk aus USA)

Über dem Portal ist ein Mosaik (Vatikanische Produktion) „Krönung Marias durch die Heiligste Dreifaltigkeit“. (1938 angebracht, Kardinal Pacelli gesegnet).

Die Basilika ist 70,5m lang und 29m breit.

Auf jeder Seite sind 6 Nebenkapellen

Insgesamt 15 Altäre (15 Rosenkranzgeheimnisse)

In der 1. Nebenkapelle links: Grab Jacintas und Lucias

In der 1. Nebenkapelle rechts: Grab Franciscos.

Auf der linken Seite des Chorraumes ist das Grab des 1. Bischof von Leiria.

Die Statuen von vier großen Marienverehrern:

Hl. Stephan von Ungarn
Hl. Johannes Eudes
Hl. Antonius Maria Claret
Hl. Dominikus

Weiterhin zwei Gedenktafeln

Internationaler Fatimakongress 07.-10.10.51 Abschluss des Hl. Jahres 1950 am 13.10.51

Krönung des Gnadenbildes 13.05.46

Gemälde in der Apsis, fertiggestellt im Mai 67 (Zusammenfassung der geschichtlichen Ereignisse und der Botschaft von Fatima).

Im Mai 1967 wurde das Gemälde in der Apsis der Basilika vollendet. Der Maler ist Joao de Soura Araújo. Das Bild sucht die geschichtlichen Ereignisse und die Botschaft von Fatima

zusammenzufassen. Man könnte es etwa so deuten: Christus kommt v.a. durch die hl. Eucharistie zu den Menschen. Die drei Seherkinder vertreten hier die ganze Menschheit. Der Engel des Friedens hat ihnen das Sakrament gereicht und die Erscheinungen der Gottesmutter vorbereitet. Doch nicht der Engel, sondern Unsere Liebe Frau ist hier die eigentliche Mittlerin zwischen Gott und den Menschen. Der Bischof von Leiria (links unten) und die Päpste Pius XII., Johannes XXIII. und Paul VI. (rechts oben) haben viel dazu beigetragen, die Botschaft von Fatima zu verbreiten. Die wesentlichen Forderungen dieser Botschaft sind Gebet, Buße und Sühne. Darauf weisen symbolhaft die drei Engel hin, die links oben zu sehen sind. In der Apsiswölbung über dem Gemälde erblicken wir als Abschluß eine Krönung Marias.

Die neue Kirche der Allerheiligsten Dreifaltigkeit:

Architekt ist der griechisch-orthodoxe Alexandros N. Tombazis (Ehrenmitglied des American Institute of Architects). Die Bauzeit betrug 3 Jahre. Nach Angaben von Kirchenvertretern ist es die viertgrößte katholische Kirche der Welt und der größte Kirchenneubau des 21. Jahrhunderts.

Die Eröffnung fand am 12. Oktober 2007 am Vortag der Erscheinungsfeierlichkeiten statt.

Der runde Bau hat einen Durchmesser von 125 m und umfasst ein Volumen von 130000 m³. Die durchschnittliche Höhe beträgt 15 m. Die Kirche bietet ca. 9000 Sitzplätze, wobei der vordere Bereich für kleinere Veranstaltungen bis 3175 Sitzplätze abgeteilt werden kann. Es gibt auch unterirdische Kapellen, Zugang ist von außen über Treppen und eine Rampe:

Capela da Morte de Jesus (600 Plätze),

Capela do Sagrado Coracao de Jesus (16 Beichtplätze) und

Capela do Imaculado Coracao de Jesus (12 Beichtplätze),

Capela da Ressureicao de Jesus (200 Plätze und 16 Beichtplätze)

Das ALLERHEILIGSTE ist in der **Capela do Santissimo Sacramento** (200 Plätze) 24 Stunden ausgestellt.

Zwischen der Capela da Morte de Jesus und der Capela do Santissimo Sacramento befindet sich die **Via Lucis** mit **14 Stationen**.

Das Gebäude hat 13 Tore aus Bronze, 12 seitliche, gewidmet den Aposteln, ein Hauptportal mit 64 m² Christus geweiht mit den theologischen Symbolen der Dreifaltigkeit. Die seitlichen Tafeln neben dem Hauptportal stellen die Rosenkranzmysterien dar. Hauptportal und seitliche Tafeln aus Bronze, Pedro Calapez (Portugal)

Hauptportal aus Glas, Kerry Joe Kelly (Kanada) In die Glasfronten beiderseits des Hauptportals wurden 4 Sätze in 25 Sprachen eingraviert:

Die Gnade Jesu Christi, des Herrn, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit Euch (2. Paulus Brief an die Korinther)

Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes, vom Werk seiner Hände kündigt das Firmament. (Psalm 19.2)

Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten! Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters. (Matthäus 18.2)

Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst. (Psalm 8.4)

Skulptur des Haupteingangs, Maria Loizidou (Zypern), vereint Schatten und Engel mit dem Apell: Venite Adorem – Vinde e Adoremus - Kommt und Verehrt

Im Inneren der Kirche, Bronze Kreuz (7,5 m) mit Iconographie im Stil byzantinischer Kunst, Kathrin Green (Irland) Im Altar befindet sich eine Schatulle aus Silber mit einem Marmorfragment vom Grab des Apostels Petrus in Rom im Vatikan, übergeben von Papst Johannes Paul II.

Im Altarraum, Skulptur unserer lieben Frau von Fátima aus weißem Carrara Marmor (3 m), Benedetto Pietrogrande (Italien)

Altarbild in Gold und Terrakotta, Pater Marko Ivan Rupnik (Slowenien) (500m²): 20 internationale Künstler haben mitgearbeitet z.B. aus Italien, Ukraine, Georgien, Rumänien, Montenegro, Serbien und aus dem Libanon. Es basiert auf der Apokalypse des Johannes 21 u. 22.

Im Eingangsbereich Mosaik des Apostels Petrus und Paulus, Arq. Alvaro Siza Vieira (Portugal)

vor der Kirche Statue von Johannes Paul II., Czeslaw Dzwigaj (Polen)

vor der Kirche Hohes Kreuz (34m x 17 m), Robert Schad (Deutschland)

Ein Extrablatt mit Bildern (zur neuen Kirche der Allerheiligsten Dreifaltigkeit) erhalten Sie im Team 3, gerne auch als PDF per Email.

Beschreibung der Kirche in Alt-Fátima www.paroquiadefatima.org ein Extrablatt erhalten Sie im Team 3.

Zusatzangebote für den Aufenthalt in FÁTIMA, (vor Ort = fakultativ):

- **Ausstellung „Luz e Paz“** mit Führung (in engl.) nur nach Voranmeldung (neben SEPE)
Öffnungszeiten:
Von Dienstag bis Samstags 09:00-12:00 Uhr und 14:30-17:30 Uhr (letzter Einlaß)
sonntags 09:00-12:00 Uhr und 14:30-16:30 Uhr (letzter Einlaß)
Geschlossen ist immer montags, am 24.12. nachmittags, am 25. 12. und am 1.1. ganztags.
Immer am 13. von Mai bis Oktober und am 8. Dezember ist die Ausstellung vormittags geschlossen und ab 15:00 Uhr geöffnet.
- **Museu de Arte Sacra e Etnologia: Rua Francisco Marto, 52 Apt. 5, Fátima**
Tel 00351-249-539470 e-mail: museuartesacra@consolata.pt
Öffnungszeiten: montags geschlossen, dienstags bis sonntags von 10:00-19:00 Uhr (April – Okt.), 10:00 – 17:00 Uhr (Nov. – März)
- **Casa Museu de Aljustrel: Tel 249 532 828**
Öffnungszeiten:
Mai / Oktober: montags bis samstags von 09:00-13:00 Uhr und 14:30-18:30 Uhr
sonntags von 09:30-13:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Nov/ April: von 09:00-13:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
montags geschlossen
- **Museu de Cera (Wachsmuseum): Rua Jacinta Marto, Tel 00351-249-539300**
Öffnungszeiten:
April bis Oktober 09:30-18:30 Uhr und von November bis März 10:00-17:00 Uhr;
am 25.12. geschlossen;
- **Zentrale zur Betreuung der Seligsprechung der Seherkinder, Rua de Sao José (Pater Kondor)**
- **A Cave de Vinho, Portweingeschäft mit Probe:** nahe Kreisverkehr Nord Rua Jacinta Marto 111, Tel:00351-249-539265 **Öffnungszeiten:** tgl. von 09:00-20:00, sonntags von 09:00-13:30 Uhr
- **Zug in Fátima (Touristenzug „Facir“ – fährt zum Kreuzweg) www.fatimavirtual.com**
- **Tropfsteinhöhlen Grutas de Moeda** (Hier gibt es zum Teil Transferservice, bitte an der Reception CSN fragen)

Hesemann Michael (2002): Das Fátima Geheimnis. Kopp Verlag. Ravensburg (liegt auch in der Diözesanpilgerstelle München im 4. Stock des bp)

Kondor P. Luis SVD: Schwester Lucia spricht über Fátima.
In allen Geschäften Fátimas zu haben in deutscher Sprache.

Lechner Kilian (1999): Fátima. Pilgerwege. Bamberg

Schreffczyk Leo (verschiedene Jahrgänge): verfasste dogmatische Schriften und Schriften über Maria.

Ziegenaus Anton (verschiedene Jahrgänge): verfasste Schriften über Maria und Marienerscheinungen.

Stand Februar 2015